

RS OGH 1996/4/25 2Ob2031/96g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.04.1996

Norm

ABGB §1323 A

ABGB §1325 A

EKHG §13 Z3

Rechtssatz

Benötigt der Verletzte zum Ausgleich seiner durch einen Unfall erlittenen schweren Gehbehinderung ein Fahrzeug, dann ist dieser Anspruch unabhängig davon, ob er dieses Fahrzeug für berufsbedingte Fahrten braucht oder nicht.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 2031/96g

Entscheidungstext OGH 25.04.1996 2 Ob 2031/96g

Schlagworte

Auto

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0102103

Dokumentnummer

JJR_19960425_OGH0002_0020OB02031_96G0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at